

**10607/AB****vom 27.06.2022 zu 10895/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at****Bundesministerium**

Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**

Bundesministerin

leonore.gewessler@bmk.gv.at

+43 1 711 62-658000

Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.316.037

. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 28. April 2022 unter der **Nr. 10895/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Klimarat: Online-Befragung zum Klimaschutz gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Wird bzw. wurde die oben im Bericht erwähnte Online-Befragung durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie durchgeführt?*
- Wenn ja, wie und in welcher Form?*
  - Wenn ja, welche Kosten werden dadurch budgetwirksam?*
  - Wenn nein, warum nicht?*
  - Wenn nein, wer zeichnet sich für die Durchführung der Befragung verantwortlich (Bitte um Bekanntgabe des Umfrageerstellers und die dazugehörigen Kosten)?*

Eine gänzlich anonyme Online-Umfrage „Klimarat fragt Österreich“ ist integraler Bestandteil des Angebots der ARGE Klimarat, die mit Organisation und Durchführung des Klimarats beauftragt wurde. Für die konkrete Durchführung und Abwicklung ist die ARGE Klimarat bzw. der beauftragte Subunternehmer zuständig. Die Kosten für die Erstellung der Umfrage belaufen sich auf € 15.000,-. Diese Kosten wurden bereits im Angebot der ARGE Klimarat mitbeauftragt.

Zu Frage 2, 7 und 8:

- Welche konkreten Fragen werden bzw. wurden in der Online-Befragung gestellt (Bitte um konkrete Auflistung aller Fragen)?
- Durch wen oder welche Gremien wurden die Fragen bzw. Ideen erstellt?
- Auf welcher konkreten Basis wurden die Fragen bzw. Ideen erstellt?

In der Dokumentation der Ergebnisse können die einzelnen Themenfelder und Fragestellungen nachgelesen werden: Ergebnisse - Der Klimarat

Die Aussagen, Ideen und Empfehlungen stammen aus den Arbeitsgruppen der am Klimarat teilnehmenden Bürger:innen und sind Zwischenergebnisse des bisherigen Diskussionsprozesses innerhalb dieser Arbeitsgruppen. Diese wurden zur Bewertung auf pol.is gestellt, um Feedback auf die eigenen Empfehlungen zu erhalten. Außerdem konnte jede:r pol.is-Websitebesucher:in eigene Gedanken und Anregungen via Funktion „Statement“ abgeben.

Zu Frage 3:

- Welche konkreten Antworten lieferte die Umfrage zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage (Bitte um Übermittlung der konkreten Ergebnisse)?

Die Ideen der Bürger:innen, die am Klimarat teilnehmen, wurden durch die Website-Besucher:innen bewertet und teilweise auch durch eigene Empfehlungen ergänzt. Die Umfrage-Ergebnisse seit Beendigung der Umfrage am 8. Mai 2022 (12 Uhr) können auf der Klimarat-Website nachgelesen werden - <https://klimarat.org/dokumentation/ergebnisse/>.

Zu Frage 4, 6 und 11:

- Sehen Sie sich als zuständige Umweltministerin an die Ergebnisse der Befragung gebunden?
  - a. Wenn ja, inwiefern?
  - b. Wenn nein, weshalb wurde dennoch eine Umfrage erstellt?
- Welche konkreten Ziele werden mit der Online-Befragung befolgt?
- Waren die bisherigen Ergebnisse des Klimarates nicht ausreichend bzw. zufriedenstellend, um eine Befragung der breiten Bevölkerung starten zu müssen?
  - a. Wenn ja, warum bzw. welche konkreten Gründe waren dafür ausschlaggebend?
  - b. Wenn nein, warum wurde die Online-Befragung dennoch gestartet?

Die teilnehmenden Bürger:innen am Klimarat entscheiden, welche Ergebnisse der Befragung in ihrer weiteren Arbeit verwendet werden.

Laut dem Klimarat-Team war die Intention des Klimarates bezüglich der Online-Befragung, damit die Akzeptanz der eigenen Empfehlungen zu prüfen und konsensorientierte Empfehlungen aus der österreichischen Bevölkerung für die weitere Arbeit zu berücksichtigen.

Zu Frage 5 und 15:

- Wurde für die Erstellung der Online-Befragung eigens eine Homepage erstellt?
  - a. Wenn ja, durch wen wurden die Homepage erstellt?
  - b. Wenn ja, welche Kosten werden dadurch budgetwirksam?
  - c. Wenn nein, wie und inwiefern kann bzw. konnte die Befragung dennoch ordnungsgemäß und unabhängig durchgeführt werden?

- *Warum wird die Befragung nicht auf der Website des Klimarates, sondern über www.pol.is durchgeführt?*

Es wurde keine eigene Website erstellt, sondern auf die bestehende Seite pol.is zurückgegriffen. Die Online-Umfrage war über eine direkte Verlinkung auf der klimarat.org Website zu finden.

Da die Programmierung eines eigenen Umfrage-Tools innerhalb der Klimarat-Website deutlich teurer gewesen wäre, wurde auf ein bereits bestehendes Tool zurückgegriffen.

Zu Frage 9:

- *Durch wen oder welche Organisation werden die Fragestellungen bzw. Ergebnisse der Befragung ausgewertet?*

Durch das Moderationsteam gemeinsam mit den Teilnehmer:innen des Klimarates.

Zu Frage 10:

- *Wurden Fragen bzw. Ideen, die aus dem Klimarat entstammen, nicht in den Online-Fragebogen übernommen und verworfen?*
- Wenn ja, um welche konkreten Fragen bzw. Ideen handelt es sich hierbei?*
  - Wenn nein, können Sie versichern, dass sämtliche Fragen bzw. Ideen von Seiten des Klimarates in den Fragebogen aufgenommen wurden?*

Alle Statements wurden in Arbeitsgruppen durch die Teilnehmer:innen des Klimarates erarbeitet und vereinbart. Einige wenige Statements wurden sinngemäß zusammengefasst, um komplexe Doppelungen zu vermeiden.

Zu Frage 12:

- *Wer oder welche Personen können bzw. konnten an der Online-Befragung teilnehmen?*

Alle Personen, die über einen Internet-Zugang verfügen.

Zu Frage 13:

- *Weshalb besteht eine Dringlichkeit für eine Online-Befragung, obwohl 100 mehr oder weniger „zufällig“ auserwählte Klimaräte die Bevölkerung bzw. den Bevölkerungsschnitt abbilden und diesbezüglich Maßnahmenvorschläge an die Politik zuleiten sollen?*

Die breite Beteiligungsmöglichkeit der Gesamtbevölkerung ist integraler Bestandteil der transparenten Arbeitsweise des Klimarates. Die Möglichkeit in der Mitte des Prozesses zusätzliche Partizipation und Interaktion zu ermöglichen, wurde durch die ARGE Klimarat genutzt.

Zu Frage 14:

- *Ist es geplant, weitere derartige oder ähnliche Umfragen auf den Weg zu bringen?*
- Wenn ja, warum?*
  - Wenn ja, wie und in welcher Form?*
  - Wenn ja, welche konkreten Themen sollen befragt werden?*
  - Wenn ja, welche Kosten werden dadurch budgetwirksam?*

Nein, nicht im Rahmen des Klimarats.

Zu Frage 16 und 26:

- Welche mit dem Klimarat wirtschaftlich verbundenen Unternehmen (wie zB. Die Agentur Lockl & Keck GmbH) ist in die Umsetzung der Befragung via www.pol.is in welcher Form involviert?
- Welches mit dem Klimarat wirtschaftlich verbundene Unternehmen wickelt den Vertrag mit pol.is ab bzw. partizipiert an dessen Nutzung?

Für die konkrete Durchführung und Abwicklung der Umfrage ist die ARGE Klimarat bzw. der beauftragte Subunternehmer zuständig. Das BMK steht mit dem Subauftragnehmer in keinem direkten Vertragsverhältnis.

Zu den Fragen 17 bis 21:

- Wer ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher für die Umfrage des Klimarates auf www.pol.is?
- Entspricht pol.is den datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Österreich?
  - a. Wenn ja, inwiefern?
  - b. Wenn ja, warum gibt es auf pol.is/privacy keine deutschsprachige Datenschutzerklärung?
  - c. Wenn nein, warum wird es dennoch eingesetzt?
- Was bedeutet es für die Teilnehmer, dass sich diese damit dem Recht des US-Bundesstaates Washington unterwerfen?
- Sehen Sie ein Problem in der fehlenden deutschsprachigen Information zu „Privatsphäre“ und „Nutzungsbedingungen“ auf der von Ihnen beworbenen Website?
  - a. Wenn ja, was unternehmen Sie diesbezüglich?
  - b. Wenn ja, wann werden Sie diesbezüglich aktiv?
  - c. Wenn nein, erwarten Sie von Nutzern, dass Sie in der Lage sind englischsprachige Rechtstexte zu lesen?
- Wird Ihr Ministerium österreichischen Nutzern bei der Rechtsdurchsetzung gegenüber den Betreibern von www.pol.is finanzielle oder juristische Hilfe zukommen lassen, zumal Ihr Ressort für diese Plattform und insbesondere die Befragung zum Klimarat wirbt?
  - a. Wenn ja, in welcher Form?
  - b. Wenn nein, warum nicht?

Bei der Konfiguration der Online-Umfrage „Klimarat fragt Österreich“, wurde darauf geachtet, möglichst datenschutzfreundliche Voreinstellungen vorzunehmen – diesbezüglich darf auch auf die Beantwortung der Fragen 22 bis 24 verwiesen werden. Die Option „Login mit Social-Media Konto“, durch welche die Nutzer:innen die Möglichkeit haben, eine Verknüpfung zu ihrem Facebook- oder Twitter-Konto herzustellen und die Stimmabgabe/das Treffen von Aussagen somit mit ihrer Identität zu verknüpfen, wurde bewusst nicht aktiviert. Es war eine anonyme Bewertung und Abgabe von Empfehlungen gewünscht, dem hätte eine derartige Verknüpfung entgegengestanden.

Die Datenschutzerklärung von pol.is beinhaltet Informationen zu sämtlichen möglichen Funktionalitäten, somit auch über Funktionen, welche nicht auf die konkrete Konfigurierung der Online-Umfrage „Klimarat fragt Österreich“ zutreffen. Im Sinne der Transparenz und um even-

tuelle sprachliche Hürden zu überwinden, wurden auf der Klimarat-Website Q&A's in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

Pol.is hält in seiner Datenschutzerklärung fest, dass für die einzelnen Nutzer:innen der Website, die in der EU ansässig sind und für die die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gilt, Verfahren eingeführt wurden, um für sie die Kontrolle über personenbezogene Daten zu gewährleisten. Pol.is führt diese Verfahren auf pol.is/privacy unter dem Punkt „Supplemental Notice to EU Data Subjects“ an.

Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit liegt beim Klimaschutzministerium als Auftraggeberin der ARGE Klimarat. Wie in Frage 1 angemerkt, ist jedoch für die konkrete Durchführung und Abwicklung die ARGE Klimarat bzw. der beauftragte Subunternehmer zuständig.

Zu den Fragen 22 bis 24:

- *Welche Daten der Teilnehmer werden dabei von pol.is verarbeitet?*
- *Welche Daten werden dabei von pol.is gespeichert?*
- Pol.is löscht alle Daten nach Abschluss der Umfrage. Die IP-Adressen werden nachdem sie auf Anzeichen von Sybil-Angriffen überprüft wurden gelöscht.

Beim erstmaligen Aufruf der Website wird von pol.is eine zufällige UUID (Universally Unique Identifier) generiert und im Webbrowser der:des Teilnehmerin:Teilnehmers gespeichert. Diese UUID können nicht zur Rückverfolgung von Personen verwendet werden. Diese Kennung wird von pol.is verarbeitet und gespeichert, um zu gewährleisten, dass Teilnehmer:innen, sofern sie die Konversation über dasselbe Gerät und denselben Browser erneut aufrufen, die Umfrage dort fortsetzen können, wo sie aufgehört haben. Dies ist eine technisch notwendige Voraussetzung für das ordnungsgemäße Funktionieren der Software. Weiters werden die abgegebenen Statements der Teilnehmer:innen sowie ihre Bewertungen zu den einzelnen Aussagen (zustimmen; ablehnen) verarbeitet und gespeichert. Aufgrund der grundsätzlichen Anonymität der Umfrage kann kein Rückschluss auf einzelne Teilnehmer:innen geschlossen werden.

Pol.is verarbeitet und speichert die IP-Adressen der anfragenden Geräte, um diese auf Hinweise auf koordinierte Sybil-Angriffe zu überprüfen. Pol.is löscht alle Daten nach Abschluss der Umfrage. Die IP-Adressen werden, nachdem sie auf Anzeichen von Sybil-Angriffen überprüft wurden, gelöscht.

Zu Frage 25:

- *Welche Kosten werden durch den Einsatz von pol.is budgetwirksam?*

Die Kosten von Pol.is sind integraler Bestandteil des Angebots der ARGE Klimarat zur Organisation und Durchführung des Klimarats. Es werden durch pol.is keine zusätzlichen Kosten budgetwirksam.

Zu Frage 27:

- *Gibt es datenschutzrechtliche Beschwerden rund oder Handlungen der Datenschutzbehörde rund um den Einsatz von pol.is?*
  - a. *Wenn ja, wann wurden diese erhoben bzw. gesetzt?*
  - b. *Wenn ja, welche Schritte wurden daraufhin unternommen?*

Im Mai gab es diesbezüglich eine Datenschutzüberprüfung durch die Datenschutzbehörde, die vom BMK unverzüglich beantwortet wurde. Darüber hinaus liegen keine Informationen zu Beschwerden oder rechtskräftigen Entscheidungen der Datenschutzbehörde in dieser Angelegenheit vor.

Leonore Gewessler, BA

